NIEDERschrift

März
April Mai
2024

Stadtmission Frankfurt-Nied
eine ev. Gemeinde – lebendig · herzlich · bunt

»Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.«

(Monatsspruch für den März – Markusevangelium 16,6)

Sie waren mit dabei gewesen. Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus und Salome. Zusammen mit anderen Jesus-Nachfolgerinnen haben sie von ferne zugeschaut, als ihr Rabbi und Freund gekreuzigt wurde. Sie waren dabei, als der Leichnam von Jesus in das Felsengrab gelegt wurde. Als der große Stein vor den Eingang des Grabes gerollt wird, da beginnen sie wohl zu ahnen, dass die unglaubliche Reise der letzten Jahre nun vorbei ist. Dass am Kreuz auch ihre Hoffnung auf dieses neue Leben gestorben ist, von dem Jesus immer wieder gesprochen hatte.

Als der Ruhetag, der Sabbat, vorbei ist, kaufen die Frauen wohlriechende Öle, um den Leichnam von Jesus einzubalsamieren. Ihm so die letzte Ehre zu erweisen. Sie machen sich früh am Morgen auf. Als sie am Grab ankommen, wundern sie sich noch darüber, dass der Stein vor dem Eingang wegerollt ist. Wer wohl schon da war? Mehr Zeit zum Nachdenken bleibt nicht, denn plötzlich sehen sie einen jungen Mann, in weißen Kleidern. Wer selbst schon mal unvorbereitet erschreckt wurde, kann etwas von dem Schrecken der Frauen erahnen. Der junge Mann, ein Engel, spricht sie an: »Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.« (Mk 16,6)

Wir Menschen neigen dazu, Gott in unserer eigenen Vorstellung und Erfahrungshorizont zu suchen. Gott hat schnell so zu sein, wie wir ihn uns vorstellen können. Man kann Ostern feiern und gleichzeitig mit Gott fertig sein. Damit abgeschlossen haben, dass er für das eigene Leben eine Bedeutung hat. Und auch wenn ich glaube, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, kann ich trotzdem völlig ohne die Erwartung leben, dass diese Wirklichkeit einen Unterschied für mein Leben macht.

Gott ist der ganz Andere – so hat es der Theologe Karl Barth einmal ausgedrückt. Nicht verfügbar, nicht in menschlichen Verstand und Rahmen zu pressen. Ostern kommt für die Frauen am Grab unerwartet und sprengt all ihre bisherigen Vorstellungen und Erfahrungen von dem, was möglich und wie Gott ist. Sie fürchten sich, nicht weil sie von Gott etwas zu befürchten hätten, sondern weil sie der unfassbaren Wirklichkeit Gottes begegnen. Eben dem ganz Anderen. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Am Ende ist der Grund, warum die Frauen Gott erfahren, nicht ihr großer Glaube oder weil sie es sich verdient haben. Der Grund ist, dass sie sich Jesus angenähert haben, sie den Weg zum Grab gegangen sind – trotz ihrer Erwartungslosigkeit, trotz ihres Unglaubens.

Wie gehst du auf diese Ostertage zu? Die Frauen können uns ein Vorbild sein. Gottes Nähe zu suchen, vielleicht obwohl ich gerade gar nicht mehr viel mit ihm anfangen kann. Ich gerade enttäuscht von ihm bin. Gott mir langweilig erscheint oder ich schon lange mit ihm abgeschlossen habe.

Der auferstandene Jesus überrascht bis heute. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Jesus lebt! Wo Menschen das als Wirklichkeit erfahren, können sie nur ehrfürchtig staunen. Ein Staunen, das sich, wie bei den Frauen am Grab, bald in unvorstellbare Freude verwandelt.

David Winkler
(Pastor der Stadtmission-Nied)

Emmaus-Gruppe

Im Sommer 2023 fand die Emmaus-Gruppe erstmals statt. Nach einer längeren Pause, in der das Konzept der Gruppe etwas verändert wurde, startet im Februar eine neue Emmaus-Gruppe. Gleich bleibt der Wunsch nach Tiefe im Glauben und Begegnung mit Gott. Weiter wird die Gruppe alle 14 Tage donnerstags stattfinden (die Termine liegen aus). Neu ist, dass wir uns thematisch mit dem Markusevangelium beschäftigen werden und die Abende jeweils nur eine Stunde dauern (19:30 – 20:30 Uhr). Im Anschluss kann man noch bleiben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Aktuell gibt es keine Hauskreise in unserer Gemeinde. Auch die Emmaus-Gruppe ist kein Hauskreis, da dort keine feste Gruppe zusammenkommt und außerdem der persönliche Austausch nicht im Fokus steht. Aktuell scheint es in dieser Hinsicht keinen Bedarf bzw. Kapazität zu geben, neue Hauskreise zu gründen. Deshalb wird dieses Thema, nach mehreren Anlaufversuchen, vorerst ruhen.

Winterinsel

In der zweiten Januarwoche verwandelte sich unser Gemeindesaal zu einem Spielplatz für Kinder im Alter von 0-5 Jahren (siehe Foto Rückseite). Mit einem großen Bällebad, einer Bobby-Car-Bahn, einer Rutsche und vielem mehr. Aufgrund der sehr niedrigen Temperaturen waren viele Familien dankbar, bei uns in der Stadtmission einen Ort zum Spielen, Begegnen und Austoben zu finden. Und teilweise überrascht, in einem Gemeindesaal zu stehen. Wie gut, dass wir als Gemeinde ein echter Segen für Menschen in unserem Stadtteil sein können. Derzeit wird darüber nachgedacht, wie auch in Zukunft ein solches Angebot stattfinden kann. Bei Interesse, sich mit in die Planung einzubringen, meldet euch gerne bei David Winkler.

Ostern 2024

Ostern ist in diesem Jahr besonders früh, bereits Ende März. Wir wollen dieses Fest wieder gemeinsam als Gemeinde erleben und die Botschaft von Ostern für uns neu entdecken. Bei der Andacht am Karfreitag (29.03.) um 11 Uhr. Beim Ostereierfärben am Ostersamstag (30.03.) zwischen 14 und 16 Uhr. Oder am Ostersonntag (30.03.), mit unserem gemeinsamen Osterfrühstück und anschließendem Gottesdienst für Klein & Groß. Ob und wie wir ein Abendmahl am Gründonnerstag feiern werden, ist noch nicht abschließend geklärt.

Open-Air-Gottesdienste im Sommer

Im Zeitraum von April bis September ist geplant, wieder einen Gottesdienst im Monat als Open-Air in der Gärtnerei Marschall zu feiern. Wir freuen uns, dass wir dort weiterhin zu Gast sein und die besondere Atmosphäre genießen dürfen. Beginn ist jeweils um 10:30 Uhr, um Aufbau und Vorbereitung zu entspannen. Für den Aufbau wäre es toll, wenn sich noch Helfer/innen finden, die zum Beispiel die Stühle und Bänke auf die Wiese stellen. Bitte meldet euch dafür bei Andrea Stenzel. Bei nassem oder zu kaltem Wetter finden die Gottesdienste zur gleichen Uhrzeit in der Stadtmission statt.

März 2024

Sonntag,	03.03.2024 10:00	F. Klein	Pastorin Frankfurt City Church			
Sonntag,	10.03.2024 17:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor			
Sonntag,	17.03.2024 10:00	J. Livelli	Leiter Haus der Hoffnung Frankfurt		Koll.: H.d.Hoffnung	
Sonntag,	24.03.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor		Palmsonntag	
Freitag,	29.03.2024 11:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Stadtmission	Karfreitag	(A)
Sonntag,	31.03.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Stadtmission	Ostersonntag	

April 2024

Sonntag,	07.04.2024 10:00	F. Schlitt	Mitglied unserer Gemeinde			(A)
Sonntag,	14.04.2024 17:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor			
Sonntag,	21.04.2024 10:30	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Open Air/Stami	Koll.: Tabor	
Sonntag,	28.04.2024 10:00	O. Ahlfeld		Stadth. Pfungstadt	EvGRM-Tag	

Mai 2024

Sonntag,	05.05.2024 10:00	L. Reineck	Christlicher Hilfsbund		Koll.: Hilfsbund	
Sonntag,	12.05.2024 17:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor			
Sonntag,	19.05.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor		Pfingstsonntag	(A)
Sonntag,	26.05.2024 10:30	C. Seekamp	Coach und Referentin	Open Air/Stami		

(A) mit Abendmahl

Kinder sind bei uns herzlich willkommen! Während des Gottesdienstes findet ein Programm für Kinder statt. Beim Abendgottesdienst gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst. Für Eltern mit ihren Kleinkindern steht ein Raum mit Predigtübertragung zur Verfügung.

Spendenprojekte

Haus der Hoffnung Frankfurt: Ein sozial-diakonisches Hilfswerk.
Tabor: Ev. Hochschule zur Ausbildung von Predigern und Diakonen.
Hilfsbund: Unterstützung für Christen in Syrien und Armenien.

Credits:

Bild S. 1 ole Keister/unsplash

Bild S. 6 Stadtmission

Wie finanziert ihr euch eigentlich?

Gemeinde kostet Geld, logisch. Damit die Räume warm und hell sind. Gehalt bezahlt, Bastelmaterial für Kinder besorgt werden kann. Getränke nach dem Gottesdienst bereitstehen können und vieles mehr. Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden zusammensetzen. Wir freuen uns über jeden finanziellen Beitrag und danken ganz herzlich dafür! Die Daten findest du auf der Rückseite und unserer Homepage.
(Spenden sind übrigens steuerlich absetzbar. Bitte Namen und Adresse angeben, damit wir eine Spendenbescheinigung zusenden können).

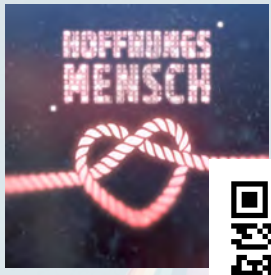
Dieses Video gibt dir einen Überblick über unsere Finanzen:

https://youtu.be/N6WnNLfZ0fo

»Hoffnungsmensch« - Ein Podcast vom Gnadauer Verband

Wir als Stadtmission gehören zu einem Zusammenschluss von Gemeinden in der Region Frankfurt und Darmstadt, dem Ev. Gemeinschaftsverband Rhein-Main (EvGRM). Über diesen werden unter anderem Anstellungen und Fortbildung ermöglicht, aber auch gegenseitiger Austausch und Hilfe. Der EvGRM wiederum ist Teil eines Dachverbandes, dem Gnadauer Verband. Neben gegenseitiger Vernetzung und Vertretung in der Ev. Landeskirche möchte dieser auch immer wieder Impulsgeber für die einzelnen Gemeinden sein.

Seit Herbst letzten Jahres gibt es den



Podcast „Hoffnungsmensch“.

Ganz unterschiedliche Menschen sind zu Gast bei Steffen Kern, dem Gnadauer Präses. Sie erzählen ihre Geschichte. Sie teilen ihre Leidenschaft. Sie leben eine Hoffnung, die ihr Herz erfüllt und ihr Handeln prägt. Zum Beispiel die amtierende Miss Germany Kira Geiss, Generalmajor Ruprecht von Butler, Dr. Yassir Eric und viel andere.

Man findet die Folgen unter:
https://www.hoffnungsmensch.de/
oder überall, wo es Podcasts gibt.

Über uns

Die Stadtmission Nied ist eine evangelische Gemeinde im Frankfurter Westen. Alles begann 1936 mit einer Bibelstunde, aus der im Laufe der Zeit eine selbstständige evangelische Gemeinde wurde. Der Name „Stadtmission“ mag manchem ungewohnt erscheinen. Er drückt aus, dass wir als Gemeinde einen Auftrag (lat. „missio“) in unserer Stadt haben. Und der lautet: den Menschen die Liebe Gottes näherbringen. Dies geschieht durch unsere vielseitigen Angebote und unter dem Motto: Lebendig, herzlich, bunt.

Lebendig sind unsere modernen und kreativ gestalteten Angebote für jedes Alter. Wir wollen entdecken und weitergeben, wie der Glaube an Jesus Christus das Leben belebt und bereichert.

Herzlichkeit prägt den Umgang miteinander, weil Gott ein großes Herz für uns hat. Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen die Liebe Gottes erfahren.

Und bunt ist die Mischung von Menschen, die uns besuchen. Dieses bunte Miteinander bereichert unseren Gemeindealltag.

Die Stadtmission in Frankfurt-Nied e. V. ist eine selbstständige Gemeinde innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie ist Mitglied im Evangelischen Gemeinschaftsverband Rhein-Main, im Vereinsring Nied e. V., sowie im Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V. Der Kinder- und Jugendbereich ist dem Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) angegliedert.

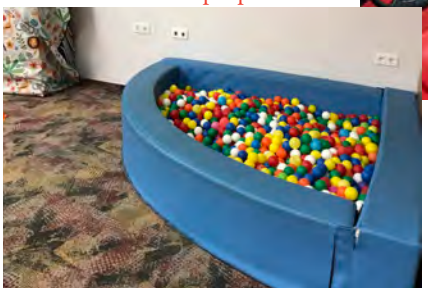
Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden unserer Mitglieder und Freunde zusammensetzen.

Spenden und weitere Informationen

Besondere Gemeindetermine:

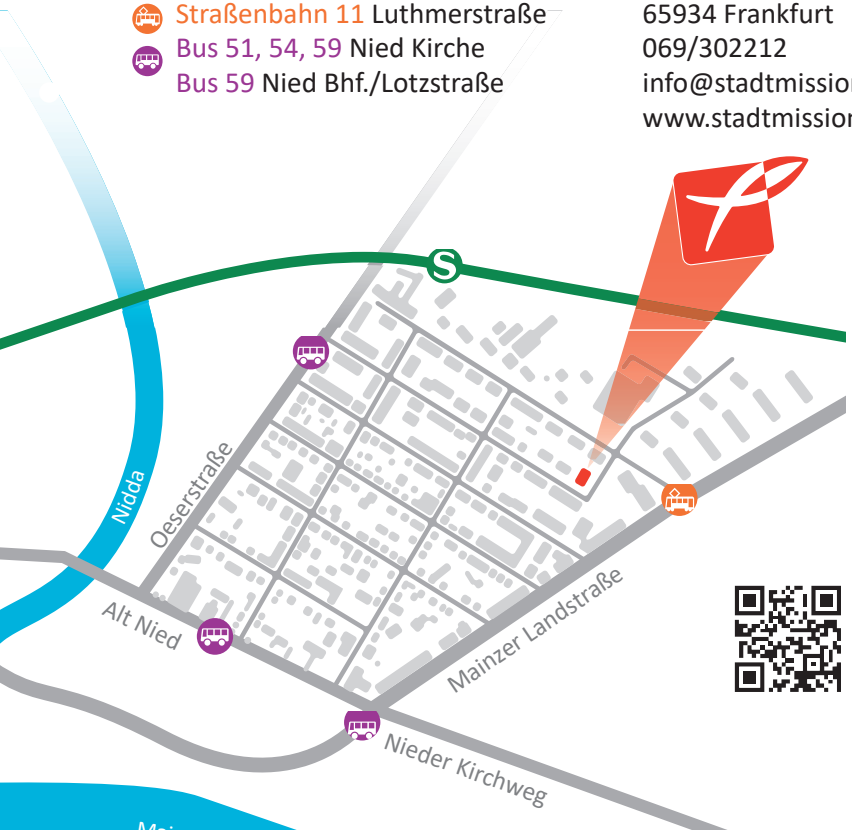
Frühjahrsputz | 09.03.
Infos und Anmeldung bei Natalie Schlitt.
Bibelcafé | 21.03., 25.04.
Weitere Infos und Themen siehe Flyer.
Jahreshauptversammlung | 17.04.
Herzliche Einladung an alle Mitglieder. Beginn: 20 Uhr.
Beetle Drive | 20.04.
Ein Spielenachmittag für Klein & Groß. Beginn 15 Uhr.
EvGRM-Tag (Verband)| 28.04.
10 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Pfungstadt.

Winterspielplatz



Anfahrt mit dem ÖPNV

- S1 & S2 Nied Bahnhof
- Straßenbahn 11 Luthmerstraße
- Bus 51, 54, 59 Nied Kirche
- Bus 59 Nied Bhf./Lotzstraße



Adresse
Lotzstraße 54
65934 Frankfurt
069/302212
info@stadtmission-nied.de
www.stadtmission-nied.de

Kontakt:
Stadtmissions-Pastor
David Winkler
Am Hühnerberg 6, 65934 Frankfurt
Tel: 069/302212
Pastor@stadtmission-nied.de
Vorsitzende
Andrea Stenzel
Landauer Str. 38, 65934 Frankfurt
Tel: 069/395185
andreastenzel81@gmx.de
Redaktion
Redaktion@stadtmission-nied.de
Bankverbindung
Stadtmission Nied e. V.
Evangelische Bank eG
IBAN:
DE45 5206 0410 0204 1202 72
BIC:
GENODEF1EK1
(Spenden sind steuerlich absetzbar.
Bitte Namen und Adresse angeben, damit wir eine Spendenbescheinigung zusenden können.)